

# Jahresabschluss

31.12.2019

Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide  
Trassenheide

## **Bestandteile Jahresabschluss**

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Finanzrechnung
4. Anhang

## 1. Bilanz zum 31. Dezember 2019

## Aktivseite

	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>7.519,00</u>	<u>10.508,00</u>
	7.519,00	10.508,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.520.683,92	1.722.628,92
2. Technische Anlagen und Maschinen	81.562,00	96.502,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.257,00	105.313,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>12.895,52</u>	<u>293.537,58</u>
	2.744.398,44	2.217.981,50
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	<u>6.575,00</u>	<u>6.575,00</u>
	6.575,00	6.575,00
	<u>2.758.492,44</u>	<u>2.235.064,50</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>7.942,04</u>	<u>13.705,00</u>
	7.942,04	13.705,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>41.575,85</u>	<u>81.795,97</u>
	41.575,85	81.795,97
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>801.159,15</u>	<u>778.008,21</u>
	850.677,04	873.509,18
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<u>562,00</u>	<u>5.150,71</u>
<b>Summe der Aktivseite</b>	<u><u>3.609.731,48</u></u>	<u><u>3.113.724,39</u></u>

	Passivseite	
	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.500,00	25.500,00
II. Kapitalrücklage	1.678.644,96	1.628.363,28
III. Gewinnvortrag	298.272,38	287.529,14
IV. Jahresüberschuss	<u>22.885,61</u>	<u>10.743,24</u>
	2.025.302,95	1.952.135,66
<b>B. SONDERPOSTEN</b>		
I. Sonderposten zum Anlagevermögen		
1. Investitionszuschüsse	<u>605.761,00</u>	<u>706.560,00</u>
	605.761,00	706.560,00
	605.761,00	706.560,00
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	60.178,66	48.691,63
2. Sonstige Rückstellungen	<u>103.019,70</u>	<u>55.617,35</u>
	163.198,36	104.308,98
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	756.906,97	269.941,84
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	26.596,26	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.659,85	79.590,18
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.306,09</u>	<u>1.187,73</u>
	815.469,17	350.719,75
<b>Summe der Passivseite</b>	<u><u>3.609.731,48</u></u>	<u><u>3.113.724,39</u></u>

**2. Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	1.855.334,29	1.519.471,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>37.864,99</u>	<u>23.214,92</u>
<b>Gesamtleistung</b>	<u>1.893.199,28</u>	<u>1.542.686,66</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-1.876,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-144.991,28</u>	<u>-140.915,78</u>
	<u>-144.991,28</u>	<u>-142.792,50</u>
<b>Rohergebnis</b>	<u>1.748.208,00</u>	<u>1.399.894,16</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-645.380,84	-559.175,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-164.713,62</u>	<u>-134.298,90</u>
	<u>-810.094,46</u>	<u>-693.474,04</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-227.405,12</u>	<u>-205.301,73</u>
	<u>-227.405,12</u>	<u>-205.301,73</u>
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	100.799,00	101.036,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-768.097,01</u>	<u>-581.532,72</u>
<b>Zwischensumme</b>	<u>43.410,41</u>	<u>20.621,67</u>
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-5.183,74</u>	<u>-528,20</u>
<b>Finanzergebnis</b>	<u>-5.183,74</u>	<u>-528,20</u>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-11.487,03</u>	<u>-5.826,00</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>26.739,64</u>	<u>14.267,47</u>
11. Sonstige Steuern	<u>-3.854,03</u>	<u>-3.524,23</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<u>22.885,61</u>	<u>10.743,24</u>

## Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide

Jahresabschluss zum 31.12. 2019

## 3. Finanzrechnung

	2019	2018
1 Periodenergebnis	22,9	10,7
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	227,4	205,3
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	47,4	25,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-100,8	-101,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	50,6	-77,3
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-22,2	64,2
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,3
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	5,2	0,5
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	11,5	5,8
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	-4,0
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>242,0</b>	<b>129,5</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-750,9	-296,5
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)		
27 Erhaltene Dividenden (+)		
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-750,9</b>	<b>-296,5</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	50,3	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	500,0	250,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-13,1	-7,8
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
a) von der Gemeinde		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)	-5,2	-0,5
37 Gezahlte Dividenden (-)		
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>532,0</b>	<b>241,7</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>23,1</b>	<b>74,7</b>
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	778,0	703,3
<b>42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>801,1</b>	<b>778,0</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	801,2	778,0
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,1	0,0

## 4. ANHANG

für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

---

### 1. Allgemeine Angabe

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde der Jahresabschluss des Eigenbetriebes entsprechend der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den ergänzenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Der Eigenbetrieb der Gemeinde ist im Handelsregister beim Amtsgericht Stralsund unter HRA 1300 eingetragen.

Eine Gliederung in Betriebsbereiche ist nicht erfolgt, da keine Bereiche abzubilden sind.

### 2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz und die Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen Posten erfolgten nach folgenden Grundsätzen:

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet. Bauten und bewegliche Anlagegegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Es wurden planmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientierten, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungspreis von 800 € sind voll abgeschrieben und als Abgang behandelt worden.

Die im Bau befindlichen Anlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Finanzanlagen sind zu ihren Anschaffungskosten aktiviert.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung etwaiger Ausfallrisiken aktiviert.

Die flüssigen Mittel wurden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter. Der Sonderposten wird als Passivposten nach § 33 Abs. 6 EigVO M-V 2017 i.V.m. § 263 HGB geführt.

Durch die Bildung der sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen und sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für wesentliche Posten gebildet worden.

### 3. Erläuterung zu Posten der Bilanz

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens des Eigenbetriebes ist in der beigefügten Anlagenübersicht dargestellt.

Das Stammkapital des Eigenbetriebs wurde mit Wirkung vom 01.01.2010 auf 25.500,00 € festgelegt.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 103.020 € enthalten Jahresabschluss- und Prüfungskosten von 11.300 €, Instandhaltungen bis 3 Monate von 16.770 €, gesetzliche Aufbewahrung von 19.060 €, Nachzahlung Umsatzsteuer 2015 – 2018 von 46.295 € sowie Übrige 9.595 €.

Die Verbindlichkeiten haben nachfolgende Restlaufzeiten:

<i>(Vorjahr in Klammern)</i>	Stand 31.12. T€	<u>Restlaufzeit</u> bis 1Jahr T€	<u>Restlaufzeit</u> 1-5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	756,9 (269,9)	75,9 (13,1)	340,7 (124,8)	340,3 (132,0)
2. erhaltene Anzahlungen	26,6	26,6	-	-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30,7 (79,6)	30,7 (79,6)	-	-
3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern	1,3 (1,2) 0,0 (0,0)	1,3 (1,2) 0,0 (0,0)	-	-

#### 4. Erläuterung der Posten zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde - wie auch im Vorjahr - nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Eigenbetrieb erzielte im Wirtschaftsjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe 1.855,3 T€ (Vj.: 1.519,5 T€) insbesondere aus:

	<u>T€</u>	<u>T€</u>
		(Vorjahr)
Campinggebühren	885,1	730,2
Erlöse aus Kurabgabensatzung	760,2	578,3
Parkplatzbewirtschaftung	128,9	127,8
Fremdenverkehrsabgabe	21,6	21,5
Grundstückserträge	4,5	4,5
Übrige	55,0	57,2

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 145,0 T€ (Vj. 140,9 T€) betreffen die Strandreinigung, die Wasserrettung und den Veranstaltungsbereich.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen 227,4 T€ (Vj.: 205,3 T€), s. hierzu beigefügten Anlagenachweis.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 52,7 T€ als periodenfremde Aufwendungen Differenzen und Korrekturen, die sich aus berechtigten Umsatzsteuererklärungen für die Jahre 2015 – 2018 ergeben, ausgewiesen.

#### 5. Sonstige Angaben

##### a) Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Wirtschaftsjahr 2019 durchschnittlich nachfolgende Arbeitnehmer:

Vollzeit	8, davon 3 weiblich
Teilzeit einschl. Saisonkräfte	15, davon 6 weiblich

##### b) Organe des Eigenbetriebs

Organe des Eigenbetriebs sind die Gemeindevertretung und die Betriebsleitung. Als Betriebsleiter ist Herr Mario Aldehoff bestellt, Bezüge 47.041 € p.a..

Die Gemeindevertretung 2019 setzte sich wie folgt zusammen:

• Herr Horst Freese	Rentner
• Herr Torsten Kaliebe	Selbständig
• Herr Karsten Lucht	Selbständig
• Frau Adelheid Splieth	Rentnerin
• Herr Wolf Wagenbreth	Selbständig
• Herr Michael Dumke	Selbständig
• Frau Ulrike Lehmann	Selbständig
• Herr Jörg Stahlberg	Selbständig
• Herr Matthias Venz	Apotheker

c) Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag bestanden Beteiligungen an der Usedom Tourismus GmbH (UTG), Koserow in Höhe von 6.575,00 €. Es entfallen 5,3 % auf die Beteiligung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Trassenheide. Die Gesellschaft hat ein Eigenkapital von 25 T€ und 2019 ein Ergebnis von 8,9 T€.

d) Steuern

Die Steuern von Einkommen und Ertrag resultieren aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

e) sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2019 bestanden finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in folgender Höhe (wesentliche Verträge):

Leasing	91.864 € (bis Ende Laufzeit)
Pacht (UBB: Campingplatz; Parkplatz)	6.382 € jährlich

f) Für Abschlussprüfungsleistungen sind 5.800 € zurückgestellt.

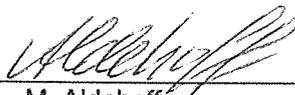
g) Ergebnisverwendungsvorschläge

Der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 22.885,61 € soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

h) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2019:

Die Auswirkungen der pandemiebedingten Einschränkungen im Betriebsablauf ab März 2020 sind noch nicht abschließend zu beurteilen. Unmittelbare Rückwirkungen auf den Jahresabschluss 2019 können nicht konkret eingeschätzt werden, jedoch sind die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen infolge der Eindämmungsmaßnahmen unter Umständen erheblich.

Trassenheide, 29. Juni 2020

  
M. Aldehoff

## Entwicklung des Anlagevermögens

	im Wirtschaftsjahr				Abschreibungen zu Beginn des Wirtschaftsjahres (gesamt) EUR	Abschreibungen Wirtschaftsjahr EUR	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zshg. mit Umbuchungen EUR	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zshg. mit Abgängen EUR	Abschreibungen am Ende des Wirtschaftsjahres (gesamt) EUR	Buchwert Wirtschaftsjahr EUR	Buchwert Vorjahr EUR
	Anschaffungs-/Herstellungskosten zu Beginn des Wirtschaftsjahres EUR		im Wirtschaftsjahr								
	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR								
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.244,45	0,00	0,00	0,00	4.736,45	2.989,00	0,00	0,00	7.725,45	7.519,00	10.508,00
	<u>15.244,45</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.736,45</u>	<u>2.989,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>7.725,45</u>	<u>7.519,00</u>	<u>10.508,00</u>
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	4.432.690,11	671.825,36	293.537,58	0,00	2.710.061,19	167.307,94	0,00	0,00	2.877.369,13	2.520.683,92	1.722.628,92
2. Technische Anlagen und Maschinen	278.220,77	0,00	0,00	485,73	181.718,77	14.939,00	0,00	484,73	196.173,04	81.562,00	96.502,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	807.058,22	66.126,18	0,00	36.642,04	701.745,22	42.169,18	0,00	36.629,04	707.285,36	129.257,00	105.313,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	293.537,58	12.895,52	-293.537,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.895,52	293.537,58
	<u>5.811.506,68</u>	<u>750.847,06</u>	<u>0,00</u>	<u>37.127,77</u>	<u>3.593.525,18</u>	<u>224.416,12</u>	<u>0,00</u>	<u>37.113,77</u>	<u>3.780.827,53</u>	<u>2.744.398,44</u>	<u>2.217.981,50</u>
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	6.575,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.575,00	6.575,00
	<u>6.575,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>6.575,00</u>	<u>6.575,00</u>
	<u>5.833.326,13</u>	<u>750.847,06</u>	<u>0,00</u>	<u>37.127,77</u>	<u>3.598.261,63</u>	<u>227.405,12</u>	<u>0,00</u>	<u>37.113,77</u>	<u>3.788.552,98</u>	<u>2.758.492,44</u>	<u>2.235.064,50</u>

# Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide

## Wirtschaftsjahr 2019

### Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2019	31.12.2018	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
<b>Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
<b>Forderungen gegen die Gemeinde</b>	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>	41.576	81.796	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	41.576	81.796	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
<b>Summe</b>	41.576	81.796	

# Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide

## Wirtschaftsjahr 2019

### Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2019	31.12.2018	Höhe	Art/Form
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>756.907</b>	<b>269.942</b>		n/a
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	75.917	13.181		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	340.726	124.826		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	340.264	131.935		
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>26.596</b>	<b>0</b>		n/a
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	26.596			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0			
	0			
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>30.660</b>	<b>79.590</b>		n/a
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	30.660	79.590		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
<b>Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		n/a
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		n/a
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		n/a
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.306</b>	<b>1.188</b>		n/a
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.306	1.188		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
<b>Summe</b>	<b>815.469</b>	<b>350.720</b>		



Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, Mühlentwiete 4, 19059 Schwerin

Amt Usedom-Nord  
- Der Amtsvorsteher -  
Möwenstraße 1  
17454 Ostseebad Zinnowitz

Bearbeiter: Florian Kolm  
Telefon: +49 (0) 385 74 12 -136  
Fax: +49 (0) 385 74 12 -100  
E-Mail: fkolm@lrh-mv.de  
Ihr Zeichen:  
GZ: 21-13.0231-113/2019 - 19508/2021



E LVB HA X OA BA EB X *Boj*  
Anlage ins Fache

Schwerin, 24. Juni 2021

## Gemeinde Ostseebad Trassenheide Kurverwaltung, Ostseebad Trassenheide

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 nach Abschnitt III Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V)

Anliegend leitet der Landesrechnungshof gemäß § 14 Abs. 4 KPG M-V eine Ausfertigung des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 weiter.

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG M-V über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen (vgl. auch Tz. 40 Grundwerk<sup>1</sup>).

Im Auftrag

gez. Dr. Sloot



Für die Richtigkeit:

*G. Kuntz*  
.....  
Kanzlei

<sup>1</sup> Vgl. Grundwerk 2021 in der Fassung vom 18. Dezember 2020, veröffentlicht auf der Homepage des Landesrechnungshofes unter [www.lrh-mv.de/Veroeffentlichungen/Rundschreiben-an-Wirtschaftspruefer/](http://www.lrh-mv.de/Veroeffentlichungen/Rundschreiben-an-Wirtschaftspruefer/).

## **I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des unabhängigen Abschlussprüfers**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 (Anlage 1.1) und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 (Anlage 1.2) des Eigenbetriebs unter dem Datum vom 17. Dezember 2020 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

### **"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide, Trassenheide

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide, Trassenheide - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Finanzrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

### Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

#### **Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen**

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

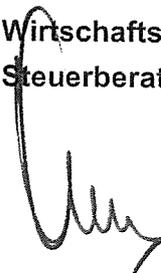
#### **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

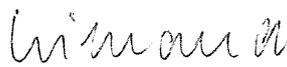
Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen."

Schwerin, 17. Dezember 2020

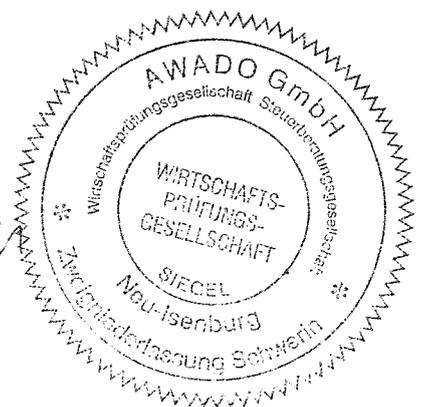
**AWADO GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**



Lukrafka  
Wirtschaftsprüfer



Wienandt  
Wirtschaftsprüfer



## **Beschlussauszug:**

12. Sitzung der Gemeindevertretung Ostseebad Trassenheide vom 15.04.2021

### **Öffentlicher Teil:**

---

## **TOP 8. Jahresabschluss 2019 Eigenbetrieb "Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide"**

**Vorlage: GVTh/154/2021**

---

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide nimmt den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Bestätigungsvermerk des Eigenbetriebs „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ zum 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme von 3.609.731,48 Euro und einem Jahresgewinn von 22.885,61 Euro zur Kenntnis und bestätigt diesen.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk vom 17.12.2020 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AWADO GmbH wird durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide festgestellt und bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mitglieder gesamt: 9

davon anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**( ungeändert beschlossen )**

### **Vermerk zur Einsichtnahme:**

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ und den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses liegt gemäß § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz M-V in der Zeit

**von Donnerstag, den 15.07.2021 bis Mittwoch, den 21.07.2021  
(jeweils einschließlich)**

im Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“, Haus des Gastes, Frau Brose, Zimmer 3, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide, während folgender Zeiten:

**Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Aufgrund der pandemischen Lage ist eine vorherige Terminabstimmung unter 038371/20928 wünschenswert.

Die Bekanntmachung erfolgte am 14.07.2021 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 14.07.2021 gez. Lachnit

